



Citykirche Sankt Michael

Der Pfarrbrief

Sonntag, 1. Advent
01.12. bis 29.12.2024
Ausgabe 10 / 2024

**„Und das Wort ist Fleisch geworden.“
(Joh 1,14).**

Der König in Windeln



Editorial

Advent und Weihnachten sind eine Zeit der Begegnungen. Das haben die biblischen Geschichten mit den Adventsfeiern und Weihnachtsbesuchen unserer Tage gemeinsam.

Das Evangelium unterscheidet dabei die geplanten zwischenmenschlichen Begegnungen und die unverhofften Begegnungen mit himmlischen Kräften. Folgen wir der Abfolge der Lesungen aus dem Evangelium an den Adventssonntagen und an Heiligabend, dann wechseln die himmlischen Begegnungen und die zwischenmenschlichen ab. Am ersten Advent hören wir, dass der Menschensohn unverhofft in einer Wolke gerade dann kommt, wenn die Menschen vor Angst über die Zukunft vergehen. Am zweiten und dritten Advent ist davon die Rede, dass Johannes an den Jordan zieht, um die Menschen zu taufen. Am (nachgeholt) Immaculata-Fest berichtet das Evangelium von Marias Begegnung mit dem Erzengel Gabriel. Am vierten Advent liegt der Fokus auf der Vorfreude, mit der Elisabeth und ihr ungeborener Sohn die Ankunft Mariens erwarten. Am Tag vor Weihnachten steht die Erzählung von Johannes' Geburt im Mittelpunkt, die zahlreiche Gratulanten zu seinen Eltern Elisabeth und Zacharias führt. Und schließlich erfahren wir an Heiligabend und in der Heiligen Nacht, wie Joseph und die Hirten auf dem Feld mit himmlischen Boten konfrontiert sind, die ihnen einen göttlichen Auftrag übermitteln.

Auch wir dürfen in den nächsten Wochen mit diesen beiden Formen der Begegnung rechnen. Beide Formen wechseln sich nicht nur ab, sondern sie bedingen sich gegenseitig und schließen eine dritte Begegnung mit ein: die Begegnung mit uns selbst. Himmlische Boten sprechen gerade dann zu uns Menschen, wenn wir mit uns und der Welt nicht im Reinen sind. Sie vermitteln zwischen uns und der Welt. Ihre Botschaft soll uns zum Umdenken und zu neuem Handeln ermutigen. Erneuert geht Maria zu Elisabeth, geläutert macht sich Joseph mit ihr auf den Weg nach Betlehem, ermutigt ziehen die Hirten zur Krippe.

Sie mögen jetzt einwenden: Aber es gibt doch auch unverhoffte Begegnungen mit einem Menschen. Da haben Sie Recht. Doch möglicherweise ist eine solche Begegnung auch eine göttliche Begegnung. Ist Gottes Sohn nicht auch Mensch gewesen?

Lassen Sie uns offen sein für das, was Gott uns im Advent sagt. Bleiben wir gespannt, wie er uns begegnet. Seien wir bereit, wenn er uns als göttlichen Boten gebraucht.

Katja Freise

Einige Gedanken zum Titelbild

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres stellt uns der Pfarrbrief ein für Advent und Weihnachten ganz ungewöhnliches, vielleicht sogar irritierendes Bild vor Augen: keine schöne Adventsstimmung mit Tannengrün und Kerzen und erst recht keine schöne Weihnachtskrippe, und dann auch noch der provokante Titel „Der König in Windeln“. Was soll das? – Es soll uns aufrütteln aus einer inneren Unbeweglichkeit, in der wir nur „sehen“, was wir auf diesem Bild nicht sehen und entsprechend vermissen. Es soll unseren Blick weiten für ein „Sehen“ dessen, was Gott uns hinter dem Sichtbaren offenbaren will. Wenn das gelingt, kann uns dieses Bild auf unserem Weg des Advents einen neuen, tieferen Zugang zum Weihnachtsgeheimnis eröffnen.

Da liegt also ein geheimnisvolles Päckchen auf einem aufgeschlagenen Buch. Bei genauerem Hinsehen erkennen wir aus der Textstelle, auf der es ruht, dass es sich um eine Bibel handelt: Es ist der Lobpreis, das „Magnificat“ aus *Lukas* 1,46ff, mit dem Maria, „voll der Gnade“ (*Lk* 1,28), die Erfüllung der großen alttestamentlichen Verheißungen besingt.

Und genau in diesem unscheinbaren Detail liegt eine wichtige Botschaft an uns: Es zeigt uns den Weg, den wir im Advent beschreiten müssen, damit sich zu Weihnachten das geheimnisvolle Päckchen öffnen lässt. Denn wie Maria möchte Gott auch uns mit seiner Gnade erfüllen und uns in die Erfüllung seiner Verheißungen einbeziehen. Aber nur wer nicht „voll“ von sich selbst und seinem Ego ist, sondern wie Maria ganz frei davon und in diesem Sinne „leer“ und „arm“ vor seinem Schöpfer dasteht, ist so empfänglich für Gottes Gnadenfülle wie sie. Diese innere „Empfänglichkeit“ zu erlangen, ist unsere Aufgabe im Advent. Denn nur wenn wir für Gott wie ein leeres, reines Gefäß sind, kann sein Wort auch in uns „Fleisch“ werden und menschliche Gestalt annehmen. Nur so kann nämlich durch unser Leben auch in unserer Zeit sichtbar werden, wie inmitten aller Probleme und Sorgen immer auch die leise voranschreitende Erfüllung von Gottes Verheißungen durchschimmert, von denen uns die Liturgie im Advent spricht und die Maria besingt. Nur so kann bei uns wirklich Weihnachten werden.

Zuvor gilt es jedoch, geduldig und beharrlich den inneren Advents-Weg zu gehen. Trotzdem aber dürfen, ja sollen wir unterwegs immer wieder mal das geheimnisvolle Päckchen neugierig betrachten und uns fragen: Was verbirgt sich darin *für mich*? Was bedeuten die mit einer rauen Hanfschnur notdürftig zusammengehaltene Windeln *für mich*? Was will Gott *mich* „sehen“ lassen in der dunklen Krone, die nur durch das Licht, das sich in ihr verbirgt, goldfarben aufstrahlt? Und warum ist hier von einem „König in Windeln“ die Rede?

Ingrid Stampa

Vorbereitungswochenende der Erstkommunionkatechetinnen von St. Michael

"Du trägst mich durch mein Leben"

Unsere „Reise“ zum Fest der Erstkommunion beginnt schon seit einigen Jahren immer wieder im Ursulinenkloster in Duderstadt. An einem Wochenende bereiten sich die Katechetinnen und Katecheten zusammen mit dem Vorbereitungsteam auf den gemeinsamen Einsatz vor. Im Kloster der Ursulinen gelingt das besonders gut – der Rahmen stimmt einfach.

Zunächst ging es darum, einander kennen zu lernen und sich über Glaubensfragen auszutauschen. Am Freitagabend lud ein Impuls dazu ein, sich damit zu beschäftigen, dass der Mensch ein "Tragling" ist: Er wird getragen vom Beginn seines Lebens an. Als Baby und Kleinkind ganz konkret, später im übertragenen Sinn durch Menschen, die unterstützen und beraten. "Einer trage des anderen Last" – als biblische Aufgabe für die Menschen untereinander, aber auch als Aufgabe der Gesellschaft – in unserer Zeit der Individualisierung vielleicht auch eine Provokation.



© Sr. Ingeborg Wirz

Der Samstag stand ganz im Zeichen der biblischen Erzählfiguren, die Doris Egli mit erdacht hatte. Petra-Charlotte Lüchow führte die Gruppe in die Geschichte der Figuren ein und hatte ein eindrucksvolles Bodenbild zur "Heilung des Gelähmten" aufgebaut, das uns zeigte, wie die Bibel mit Hilfe der Erzählfiguren einen Bezug zu jedem Einzelnen und zum Leben bekommen und erstaunliche Gedanken anstoßen kann. Danach konnten wir eine selbst gewählte Bibelgeschichte mit den Figuren inszenieren und unsere Eindrücke austauschen. Ein theologischer Impuls von Pater Müller zum Psalm 139, aus dem das Thema "Du trägst mich durch mein Leben" abgeleitet war, und ein gemeinsamer Gottesdienst rundeten den Tag ab. Natürlich kam auch an diesem Abend das gemeinsame Gespräch über die verschiedensten Themen bei einem Glas Wein oder Brause nicht zu kurz.

Am Sonntagvormittag stand die praktische Vorbereitung im Mittelpunkt: Die Mappen für die Kinder wurden beschriftet, Bilder auf Deckblätter geklebt, Namensschilder gebastelt. Die ersten Katechesen wurden konkret besprochen und brennende Fragen beantwortet. Eine Atmosphäre von erwartungsfroher

Aufregung machte sich breit. Ein gelungenes Wochenende! Mit neuer Kraft gestärkt und dem gemeinsam gebeteten „Reisesegen“ kann nun die Reise beginnen. Wir freuen uns auf das Ziel, aber auch auf die Reisezeit und die gemeinsamen Erlebnisse, die uns erwarten.

Michaela Engelke

Ein etwas anderer Gottesdienst

*Auf der Straße und durch die Stadt - St. Martinsumzug der Innenstadtgemeinden
überkonfessionell - gemeinsam - leuchtend*

Eine bunte Kinderschar mit vielen originellen Laternen und der Posaunenchor eröffneten an St. Jacobi diesen besonderen Gottesdienst mit einem Laternenlied.

Pastor Áron Bence erzählte den Kindern, wie der Lebenslauf für den frisch geborenen kleinen Martin felsenfest vorherbestimmt schien: Er sollte genau wie sein Vater ein römischer Soldat werden. Sogar in seinem Namen Martin zeigte sich dieser Plan: Benannt nach dem römischen Kriegsgott Mars, sollte ihm dieser dann später auf dem Schlachtfeld hilfreich zur Seite stehen.



© Stefanie Florenz

Soweit der Plan. Aber wie so oft im Leben, kommt dann alles doch ganz anders...Nur warum?

Um das zu hören, machten sich alle in einer langen leuchtenden Prozession auf, der St. Martin auf seinem treuen Pferd Michel voranritt. Der Weg führte vor das schön ausgeleuchtete Portal der St. Johanniskirche. Pastorin Anna-Maria Klassen erzählte dort die Fortsetzung der Geschichte: von der besonderen Begegnung, die Martins Leben schließlich die entscheidende Wendung geben sollte, weil er sein Herz einem Menschen zuwandte, der von seiner Hilfe abhängig war. Und Martin half. Er teilte, was er hatte. Danach träumte er, dass er Jesus begegnet sei.

St. Martin auf dem Pferd führte die vielen Kinder weiter zur dritten und letzten Station auf dem Schulhof der Bonifatiuschule. Dort gab es am wärmenden Feuer einen weiteren Wendepunkt aus Martins Lebensgeschichte. Gänseliesel Nastasia erzählte, wie die Gänse, in deren Stall sich Martin versteckte, ihn durch ihr lautes Geschnatter verrieten und wie er sich schließlich doch noch ermutigen ließ und sich bereit erklärte, Verantwortung zu übernehmen. So konnte – wie damals noch üblich – das Volk ihn zu seinem Bischof wählen. Zum Abschluss teilten wir am Feuer leckere Kringel und wunderbar warmen Streuobstapfelsaft miteinander.

Es war ein vielfarbiger und besonderer Gottesdienst!

Einen ganz herzlichen Dank an all die vielen Hände, die an irgendeiner Stelle tatkräftig mitgeholfen und unterstützt haben, dass wir das Andenken an den heiligen Martin so schön in seinem Sinne gemeinsam feiern, vieles miteinander teilen und damit beschenkt nach Hause gehen konnten!

Stefanie Florenz



Liebe Kinder!
Habt Ihr es schon gehört?
Der Nikolaus kommt in die Citykirche Sankt Michael!
6.12.2024 ✦ **17:00 Uhr**

*Nikolaus' Lebensgeschichte erfahren...
...eine Gabe und einen Segen empfangen.*

Gemeinsam singen...

© Foto: Sylvio Krüger

www.samiki.de



© Sylvio Krüger

Der englisch-sprachige Kinderkatechismus-Kreis

Im August trafen sich Familien zum allerersten Kinderkatechismus in englischer Sprache.

Die Idee für den Kinderkatechismus stammt von Eltern mit internationalem Hintergrund, die sich aktiv an der Glaubensbildung ihrer Kinder beteiligen wollen. Die Lektionen stammen aus *Youcat* (einem von Papst Franziskus unterstützten Katechismusbuch), und jede Sitzung beginnt mit einem Gebet und einem Lied, gefolgt von einer kurzen Lektion. Dann arbeiten die Familien gemeinsam an einer Aufgabe, und die Kinder teilen ihre Werke und Überlegungen mit. Die Sitzungen enden mit einem Gebet und einem Lied, und die Familien sind zur englischen Messe um 18.30 Uhr eingeladen.

Bislang haben die Kinder etwas über folgende Themen gelernt: Gott, der Vater und Schöpfer – Unsere Berufung, Gott und andere zu lieben und ihnen zu dienen – Gottes ständige Gegenwart und seine Offenbarungen – Wie Gott unsere Gebete erhört. In der letzten Sitzung wurde betont, wie wichtig es ist, mit Gott von Herzen zu sprechen, und die Familien lernten das Fünf-Finger-Gebet kennen, das Papst Franziskus als Leitfaden eingeführt hat, um sich daran zu erinnern, für wen man beten soll. Gegen Ende des Jahres werden Themen wie Advent und Geburt Christi beleuchtet.

Die Kinder sind sehr engagiert und bereichern mit ihren Beiträgen die Sitzungen ungemein. In den Familien herrscht eine kollegiale Atmosphäre, und alle freuen sich darauf, gemeinsam etwas über unseren Glauben zu lernen.

Neben dem Katechismus-Unterricht werden die Kinder in den kommenden Wochen damit beschäftigt sein, Weihnachtsschmuck zu basteln, der in einem Advents-Bazar in der KHG am 14. und 15.12. verkauft wird. Zur weihnachtlichen Einstimmung auf diesen Bazar werden die Kinder mit ihren Eltern am 14.12. um 18.10 Uhr im Innenhof oder – je nach Wetterlage – in der KHG einige englische Weihnachtslieder singen.

Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, weitere Informationen über den englischen Kinderkatechismus wünschen, wenden Sie sich bitte an Katrina Saager unter icfgoe@gmail.com.

Alle Familien sind herzlich willkommen!

Katrina Saager

The Children's Catechism Group in English

In August, families met for the very first children's catechism session in English.

The idea behind the children's catechism was inspired by parents with international backgrounds who want to actively participate in their children's faith formation. The lessons are taken from *Youcat* (a catechism book endorsed by Pope Francis) and each session begins with a prayer and song followed by a short lesson. The families then work together on an activity and the children share their works and reflections. The sessions end with a prayer and song and the families are invited to the 6:30 English Mass.

So far, the children have learned about: God the Father and Creator, our call to love and serve God and others, God's constant presence and revelations, and how God listens to our prayers. In the previous session, the importance of talking to God from the heart was emphasized and the families learned about the Five Finger Prayer introduced by Pope Francis as a guide to remember whom to pray for. As the year comes to an end, topics like Advent and the Nativity will be explored.

The children are engaged and their sharings enrich the sessions immensely. There is a supportive atmosphere within the families and all look forward to learning about our faith together.

In addition to catechism lessons, the children will be busy in the coming weeks making **Christmas Decorations to be sold at an Advent bazaar in the KHG on December 14 (6.00 – 6.30 pm) and 15 (9:30 am – 13:00 pm)**. To reign in the Christmas Cheer for this bazaar, **the children and their parents will sing some English Christmas carols on December 14 at 6:10 pm** in the inner courtyard or – depending on the weather – in the KHG.

If you or anyone you know would like further information about the English Children's Catechism, please contact Katrina Saager at icfgoe@gmail.com

All families are welcome!

Katrina Saager



Herzliche Einladung zum Weihnachts-Bazar der englisch-sprachigen Kinder

Die Kinder der englisch-sprachigen Katechese haben zusammen mit Heather Fonseca und Katrina Saager Weihnachtsschmuck gebastelt, den sie **am 14. und 15. Dezember** in einem Bazar in der KHG verkaufen möchten. Der Erlös ist für die Aktivitäten der englischen Kinder-Katechese bestimmt.

Zur weihnachtlichen Einstimmung werden die Kinder am **Samstag, 14. 12.**, um 18.10 Uhr im Innenhof von St. Michael oder – je nach Wetterlage – in der KHG englische Weihnachtslieder singen. Gleichzeitig öffnet der Bazar-Raum in der KHG. Er ist über den Eingang vom Innenhof aus zugänglich. **Am Sonntag, 15. 12., ist der Bazar von 9.30 Uhr bis ca. 13 Uhr geöffnet.**

Die Kinder hoffen, dass ihre kleinen Kunstwerke vielen Menschen eine weihnachtliche Freude bereiten werden.

P. Wolfgang Felber SJ

„Vor den Engeln singen und spielen“ (Ps 138,1)

Musikalische Weihnachtsvesper am 26.12. 2024

Am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages lädt die Pfarrei Sankt Michael um 18.30 Uhr zur traditionellen "Musikalischen Vesper" mit gemeinsamen Gebeten, Gesang sowie weihnachtlichen Stücken für Flöte und Orgel ein.

Lassen Sie sich begeistern von festlichen, uns überraschenden Choralvorspielen und von Weisen zur Weihnachtszeit! In stimmungsvoller Atmosphäre erklingen neben gemeinsam gesungenen Psalmen und Liedern ausgewählte Werke von Komponisten des Barock und der Gegenwart – darunter Michel Corrette (1707-1795), Heinrich Lang (1858-1919), Claude Balbastre (1724-1799) und Carsten Klomp (*1965).

Es musizieren Christina Jacobi (Flöte) und Tobias C. Kerscher (Orgel und Kantor)

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ein außergewöhnliches Orgelkonzert

Am 28. Dezember 2024 um 20 Uhr präsentiert der 22-jährige niederländische Organist Steven Knieriem eine der bedeutendsten Orgelkompositionen des 20. Jahrhunderts: „La Nativité du Seigneur“ („Die Geburt des Herrn“) von Olivier Messiaen.

Dieser beeindruckende Zyklus besteht aus neun Meditationen, die auf biblischen Texten des Weihnachtsevangeliums basieren und das tief spirituelle Mysterium der Geburt Christi in Klang und Farbe umsetzen. Jede der Meditationen thematisiert zentrale Ereignisse und Figuren aus der Weihnachtsgeschichte. Zum Beispiel 'Les Anges' (Die Engel) und 'Les Mages' (die Weisen vom Morgenland). Messiaen greift auf seine eigenen Glaubenserfahrungen und Naturbeobachtungen zurück und schafft so eine Klangwelt, die das Wunder der Geburt Christi eindrucksvoll zum Ausdruck bringt. Er kombiniert diese mystische Musik mit neuen, von ihm entwickelten kompositorischen Elementen und der Verwendung hinduistischer Rhythmen aus Indien. Zusammen mit ungewöhnlichen Orgelregistrierungen erreicht er so einen Orgelklang, der aus einer anderen Welt zu kommen scheint.

Der Eintritt ist frei; es werden Spenden erbeten.

Tobias Kerscher

Einfach mal still sein

Auf der Homepage von St. Michael mit der bunten Grafik aller Angebote unserer Gemeinde sind wir zwar unter KONTEMPLATION, HERZENSGEBET zu finden, aber es gibt immer wieder erstaunte Reaktionen darauf, dass so eine Schweigemeditationsgruppe existiert.

Das „hörende Beten“, in das wir uns einüben, passt besonders gut in diese Zeit des Kirchenjahres.

„Wie soll ich Dich empfangen und wie begegn´ ich Dir?“. Diese Frage führt uns direkt in die Tiefe des Advent. Dass es zu einer Begegnung mit dem Heiligen kommt oder zur „Gottesgeburt in der Seele“, wie Meister Eckhart es ausdrückt, können wir nicht **machen**, es ist immer Gnade und Geschenk, aber wir können uns **bereiten**.

Unsere Vorfahren in der christlichen Kontemplation, die Wüstenväter und -mütter, hielten viel von der Nüchternheit. Nüchternheit heißt, sich nicht mit dem Oberflächlichen und Aufdringlichen vollzustopfen, sondern in sich einen Raum der Leere zu schaffen, die zu einem Resonanzraum für das Unverfügbare werden kann.

Dabei unterstützt uns der Kirchenraum von St. Michael als Ort der Stille und des Gebetes, in dem wir uns jeden Dienstagabend treffen (in der kalten Jahreszeit in der Kapelle im Pfarrhaus).

Kontakt: Ursula Glauert-Hülsken

u.glauert@freenet.de / 0551 71608

Beten mit Leib und Seele Tanz und Meditation



© Christiane Reithofer

Sonntag, 01.12. (1.Advent), 16.45 - 17.45 Uhr
Kirche Sankt Michael

Jesusnacht im Advent

Kurz vor Weihnachten laden wir herzlich ein zur Jesusnacht im Advent in St. Michael, diesmal an einem Donnerstag: dem 19. Dezember.

Wir beginnen um 18:30 Uhr mit einer festlichen Hl. Messe zum Advent. Anschließend gibt es Gelegenheit zu Anbetung und Beichte bei ruhiger Musik und Kerzenschein. Wir können die Hektik des Alltags hinter uns lassen und bei Jesus neue Kraft tanken. Nach dem Nachtgebet der Kirche endet die Jesusnacht gegen 21:15 Uhr mit dem eucharistischen Segen.

Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu an Weihnachten vor. Am 19.12. hören wir in der alttestamentlichen Lesung von der Geburt Simsons und im Evangelium von der Ankündigung der Geburt Johannes des Täufer. Beide sind von Beginn an von Gott auserwählt, um auf den kommenden Messias hinzuweisen.



© Sylvio Krüger in Pfarrbriefservice.de

Lasst uns Gott loben, dass er auch uns auserwählt hat, und ihm danken, dass er einen Plan für unser Leben hat.

Michael Recke

„Ein Mann seines Wortes“
Dokumentarfilm von Wim Wenders über Papst Franziskus



© Christine Limmer in Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung

zu einem Nachmittagskaffee mit anschließender Filmvorführung
Donnerstag, 19. Dezember 2024, 16 – ca.18 Uhr
„Maria Königin des Friedens“, Sandersbeek 1, 37085 Göttingen
Pfarrheim, Agaperaum

„Wim Wenders zeigt das Oberhaupt der Katholischen Kirche bei seinem Wirken – auch und vor allem in der Interaktion mit Menschen. Denn die Liebe zu den Menschen ist es, die Franziskus predigt und praktiziert.“ Das veranschaulicht Wenders „nicht nur in beeindruckenden Totalen, sondern er konzentriert sich auf einzelne Gesichter und zeigt damit auf einfühlsame Weise, wie sehr sich die Worte Franziskus‘ an jeden einzelnen Menschen wenden. Dies wird umso mehr in den intensiven Gesprächen mit dem Papst selbst deutlich. Der Blick des Heiligen Vaters ist in die Kamera gerichtet, überwindet die Grenze der Leinwand und erreicht so den Zuschauer. Damit entsteht, trotz der imposanten Größe der eingefangenen Augenblicke, eine stille, liebevoll warme und persönliche Nähe.[...] Ein wunderbar inspirierendes und filmisch beeindruckendes Porträt eines charismatischen Glaubensmannes, der mit seinen Worten Menschen erreicht und berührt. Einerlei, ob sie selbst glauben oder nicht.“

Deutsche Film- und Medienbewertung FBW, 14.06.2018

Herzliche Einladung

Das Theater für Niedersachsen (TfN) hat in diesem Jahr mit dem Stück *Der Weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert* das Thema sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche über einen künstlerischen Zugang in den öffentlichen Diskurs gebracht. Am **5. Dezember um 19.00 Uhr** wird das Stück der Regisseurin Ayla Yeginer im **Deutschen Theater Göttingen** aufgeführt. Veranstaltende sind die Stabsabteilung Prävention, Intervention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Hildesheim und die Katholische Akademie.

Mit der Ausrichtung des Theaterstücks soll ein Beitrag zum angemessenen und transparenten Umgang mit den Verbrechen geleistet werden. Das Theaterstück ersetzt nicht die institutionelle Aufarbeitung, sondern bietet eine wertvolle Ergänzung, bei der die Perspektiven betroffener Menschen im Fokus stehen. Die Aufführung wird ergänzt durch eine Kunstaussstellung „Betroffene klagen an“, die durch die Betroffeneninitiative Hildesheim entwickelt wurde.

Im Nachgang an die Vorstellung wird es möglich sein, mit Vertreterinnen und Vertretern der Betroffenen, der katholischen Akademie und der Stabsabteilung ins Gespräch zu kommen. Auch Ansprechpersonen aus Fachberatungsstellen werden vor Ort sein.

Die Einladung richtet sich in erster Linie an die Haupt- und Ehrenamtlichen des Bistums Hildesheim; die Aufführungen stehen aber allen Interessierten offen. Der Eintritt ist kostenlos, der Planung halber wird jedoch um **Anmeldung** gebeten. Kartenreservierungen sind während der Öffnungszeiten des Theaters möglich: telefonisch unter 0551 49 69-300 oder per E-Mail an theaterkasse@dt-goettingen.de.

Die Theaterkarten können direkt vor Ort an der Theaterkasse abgeholt werden. Eventuelle Rückfragen sind an praevention@bistum-hildesheim.de zu richten.

Martin Richter



Tageswanderung mit der Jakobus-Pilgergemeinschaft

An einem stillen Sonntagmorgen im Herbst – der Himmel grau, trüb, aber regenfrei, die Bäume bunt – trafen wir uns am Bahnhof von Nörten-Hardenberg. Wir begannen den Weg vor neun Uhr zu fünfzehnt bergauf zur Brücke, heute über die Bahn; in Zeiten vor dem Bau der Bahnlinie Göttingen - Hannover lag hier



© Ingrid Stampa

der Garten des Klosters Marienstein. An und in der Kirche begann recht eigentlich unser Pilgerweg – nach ein paar erläuternden Worten zum alten „Steina“, das schon im Mittelalter zu Marienstein umbenannt wurde. Die lutherische Küsterin hatte uns die Kirche und damit die Krypta geöffnet. Wir stiegen hinab aus dem barocken Kirchensaal in die gut erhaltene und restaurierte romanische Krypta. Teelichter wurden entzündet, sehr langsam erhellte sich der Raum; wir sangen „Laudate omnes gentes“ und „Hallelujah“. So gesegnet brachen wir auf zur vergleichsweise kurzen Wanderung in Richtung Göttingen. Um die dreizehn Kilometer waren wir am Ende gelaufen.

Der Weg durch die Leinewiesen und über die Bahnbrücke führte uns zunächst nach Angerstein. Dort öffnete sich in der Bachstraße wie versprochen ein Tor zu einem der alten Dorf-Innenhöfe. Wir hielten eine erste Rast bei Heißgetränken, Brot, Käse und Gemüse.

Danach ging es an Bauerngärten vorbei hinauf zum Weg am Grebenberg. So gewannen wir an Höhe und hatten einen weiten Panoramablick über das Leinetal und die Autobahn hinaus in die Ferne bis Barterode. Von Süden her grüßten die Göttinger Kirchtürme.

Zwischen Angerstein und Bovenden folgten wir einem Saumpfad bis zum „Letzten Heller“ und wanderten dann auf dem „Helleweg“ am Bovender Siedlungsraum entlang bis zum Wasserwerk oberhalb Weendespring. Während der willkommenen Pausen auf Bänken und dem blanken Boden – so kalt war’s manchen wohl gar nicht – verzehrten wir Proviant aus den Rucksäcken, tranken erfrischendes Wasser oder heißen Tee.

Schließlich nahmen wir Abschied nahe dem blauen Turm, die einen auf der Suche nach einem Lokal zur Einkehr, die anderen bereits auf dem Heimweg via Bahnhof. Welch ein Geschenk, diese Stunden unterwegs in fröhlicher Runde!

Bernhard Keller



© Christina Strüber-Galambosi

Landwirtschaftsminister Özdemir zu Besuch in Kasisi

Eine 80-köpfige Delegation unter Landwirtschaftsminister Cem Özdemir war vom 5. bis 7. November 2024 zu Gast in Sambia. Zum Abschluss des Programms mit Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern von Regierung, Universitäten und NGOs besuchte die Delegation auch das Kasisi Agricultural Training Centre (KATC).

Zunächst war der Landwirtschaftsminister zu Gast bei Alex Lupya, einem Landwirt, der seit 2006 mit dem KATC zusammenarbeitet. Auf seiner sechs Hektar großen Farm bestaunten der Minister und die Delegierten, wie der Bauer die verschiedenen Elemente der Agrarökologie umsetzt. In einer Gegend, die durch die Herstellung von Holzkohle weitestgehend entwaldet ist, sticht sein Agroforst-System schon optisch heraus. In seiner Pflanzung finden sich einheimische Baumarten, schnellwachsende Arten zur Brenn- und Bauholz-Produktion sowie Obstbäume und medizinale Bäume wie Moringa und Neem. Der Wald bietet einen Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere. Die in den Bäumen aufgehängten Bienenstöcke haben im letzten Jahr über 200 Kilogramm Honig produziert.



© jesuitenweltweit

Als der Minister den Bokashi-Haufen sieht, den Mr. Lupya für die Düngung seiner Felder aus Ziegen- und Hühnermist, Asche, Maiskleie, Hefe, Molasse und Biomasse herstellt, verrät er, dass er selbst zu Hause auch Bokashi herstellt. Durch die Fermentation werden nicht nur die Nährstoffe freigesetzt, sondern auch viele hilfreiche Mikroorganismen vermehrt.

„Andere Leute bringen ihr Geld zur Bank, wir bringen unser Saatgut in die Community Seedbank,“ führt Mr. Lupyta stolz aus, als er dem Minister die Regale voller Saatgut zeigt. Trotz der Trockenheit im letzten Jahr und der Tatsache, dass viele Bauern schon ihr Saatgut abgeholt haben, sind die Regale noch gut gefüllt. Über den Verlust der einheimischen Sorten brauchen die Bauern sich in diesem Jahr keine Sorgen zu machen.

Die Delegierten bestaunten das Ziegenhaus, das auf Stelzen gebaut ist, um das Aufsammeln des Mistes zu erleichtern, die Baumschule und den Solar-Trockner mit einer Vielzahl von getrockneten Gemüsesorten. Mr. Lupyta sagt zum Schluss: „Lieber Herr Minister, ich bin ein Kleinbauer, ich habe so viel von Kasisi gelernt, für uns ist das KATC eine Universität. Ich möchte, dass Sie mich zum Großbauern ernennen!“ Der Minister ist sichtlich amüsiert und sehr interessiert. Er scheint die politischen Turbulenzen in Deutschland für einen Moment vergessen zu haben.

Ein zweiter Teil der Delegation, ungefähr 45 Leute, war währenddessen in Kasisi selbst und erhielt eine Führung durch die verschiedenen Betriebszweige der Demonstrationsfarm sowie das Trainingszentrum. Sie waren sichtlich beeindruckt, was Kasisi schon alles umsetzt, um die Landwirtschaft an den bereits spürbaren Klimawandel anzupassen, und wie ökologische Landwirtschaft und Agrarökologie beitragen können, Folgen des Klimawandels rückgängig zu machen.

Nachdem die ganze Delegation wieder in Kasisi versammelt war, hielt der Minister seine Abschlussrede, empfing den Reisesegen und einen leichten Imbiss, bei dem die Experimentierfreudigen auch Tamarinden- und Baobabsaft probieren konnten. Danach begab sich die Delegation zum Flughafen, um nach zwei reich gefüllten Tagen ins turbulente Berlin zurückzukehren. In manchen Gesprächen wurde deutlich, dass für den ein oder anderen Teilnehmer der Besuch in Kasisi ein Hoffnungszeichen war, Dinge anders zu machen, obwohl und gerade weil die Welt im Umbruch ist.

Claus Recktenwald SJ, Direktor des KATC

KATC: Saatgut mit Zukunft

„**Best in Diversity Award**“ – ein Preis für den Aufbau einer Samenbank traditioneller afrikanischer Gemüsesorten – ging im Oktober beim „Seed & Food Festival“ in Lusaka (Sambia) an das von Pater Claus Recktenwald SJ geführte Kasisi Agricultural Trainig Centre (KATC). **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Mitarbeitende für die Bahnhofsmision Göttingen gesucht

So abwechslungsreich die Hilfe der Bahnhofsmision Göttingen ist, so vielfältig sind die freiwillig Engagierten. Ohne diese Ehrenamtlichen geht nichts, gäbe es keine Bahnhofsmision Göttingen!

Alle Gäste – Reisende und Hilfesuchende – bringen eine eigene Geschichte mit. Wegen dieser Geschichten gibt es kaum eine Tätigkeit, in der Mitarbeitende mehr über sich selbst, über andere und über das Leben erfahren können. Darum ist die Arbeit in der Bahnhofsmision Göttingen spannend, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Sie stiftet Sinn und fordert heraus. Man hat etwas davon.

In Göttingen arbeiten Ehrenamtliche im „Schichtdienst“ – jeweils mindestens zwei von ihnen – entweder von 9-13 Uhr oder von 12-16 Uhr. Bei der Einsatzplanung wird vor allem auf die zeitlichen Möglichkeiten der Freiwilligen Rücksicht genommen. Wer einmal die Woche für fünf Stunden zur Verfügung steht, ist genauso gern gesehen, wie die Ehrenamtliche, die einmal im Monat mitarbeiten kann.

Die aktiven Ehrenamtlichen sind sich einig: Bei der Arbeit in der Bahnhofsmision Göttingen wird die Dankbarkeit der Menschen sofort spürbar – egal ob eine Tasse Kaffee freundlich serviert oder ein Mensch zum Zug gebracht wird – Dankbarkeit begegnet einem sofort.

Eine den Menschen ernst nehmende und konkrete Hilfe, die nicht erst groß nach Notwendigkeit, Religion oder Einstellung fragt, ist einfach. Sie muss nur getan werden! Helfen kann jede und jeder – wäre das etwas für Sie?

WIR suchen DICH zur ehrenamtlichen Mitarbeit im Team der Bahnhofsmision Göttingen!



Einfach anrufen (☎ 0551 56190)
oder auf dem Bahnsteig (Gleis 4 + 5)
in unsere Räume kommen.



BAHNHOFSMISSION GÖTTINGEN • Bahnhofplatz 1 • 37073 Göttingen
E-Mail: goettingen@bahnhofsmision.de

*Die Bahnhofsmision Göttingen
ist eine Abteilung im Diakonieverband Göttingen
und eine Einrichtung im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen-Münden.*

© Bahnhofsmision Deutschland e.V.

Damit Engagementwillige der Aufgabe gewachsen sind, werden sie auf die Tätigkeit vorbereitet und kontinuierlich fachlich begleitet. Außerdem gibt es regelmäßig Teamtreffen zum qualifizierten Austausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung der Arbeit.

Wer seine Fähigkeiten und Ideen einsetzen möchte, ist herzlich willkommen!

Andreas Overdick, Leitung

Die Sternsinger kommen!

Bei ihrem Besuch am 4. oder 5.1.25 bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa und werden damit selbst zum Segen. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: 20*C+M+B+25.

Es besteht auch die Möglichkeit, den Segen zu erhalten, ohne besucht zu werden. Dazu können Sie am 4. oder 5.1.25 die Aussendungsfeiern oder am 12.1. den Familiengottesdienst um 10 Uhr besuchen und einen Segensaufkleber mitnehmen. Oder Sie können sich den Segensaufkleber per Kurier bestellen und Ihre Spende überweisen an:

Katholische Kirchengemeinde St. Michael IBAN: DE77
2605 0001 0000 5129 88 BIC:NOLADE21GOE

Verwendungszweck: Sternsinger

oder online an die Spendenaktion von St. Michael direkt beim Kindermissionswerk. Dazu können Sie einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.



Für den Besuch oder die Zusendung des Segensaufklebers bitten wir um Ihre vorherige schriftliche **Anmeldung bis zum 1.1.25**. Anmeldemöglichkeiten sind:

- Anmeldezettel in die Box hinten in der Kirche einwerfen
- eine E-Mail an sternsinger@samiki.de senden

Die Sternsinger kommen am Samstag **4.1.25** oder am Sonntag **5.1.25 zwischen 14:00 und 19:00 Uhr**

Wir danken Ihnen schon jetzt herzlich für Ihr Interesse.

-
- Wir wünschen den Besuch**
 - nur am Samstag** **nur am Sonntag** **Samstag oder Sonntag**
 - Wir wünschen uns einen Segen per Kurier und überweisen unsere Spende (bitte ankreuzen!)**

Name:Vorname.....

Straße:

Ort:

Telefon:

Bemerkungen:

WÜRDEVOLL/ WERTVOLL/ WIRKSAM!



Donnerstag, 12. Dezember 2024
20:00 Uhr @cafehoffnung

Mit...

...dem Projektteam
Aktion "Königswürde"
...Zeit für Gespräche
...etwas Geistlichem zum
Nachsinnen
...Getränken für alle

Work-Life-Spirit | Feierabend-Austausch für Berufstätige



Asklepios Fachklinikum Göttingen

Gottesdienste (Dezember 2024)

Sonntag	01.12.10.00 Uhr	Hl. Messe	(P. W. Felber SJ / G. Nolte)
Sonntag	08.12.10.00 Uhr	Gottesdienst	(Präd. Munsonius)
Sonntag	15.12.10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Pn. S. Mertins)
Sonntag	22.12. 16.00 Uhr	Gottesdienst	(Pn. S. Mertins)
Heiligabend	24.12. 16.00 Uhr	ChristVesper	(Pn. S. Mertins)
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Festgottesdienst	(G. Nolte)
Sonntag	29.12.10.00 Uhr	Gottesdienst	(Pn. S. Mertins)

Beichtangebot in St. Michael mit Aussetzung des Allerheiligsten

Jeden Samstag von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Sakrament der Versöhnung auch eine Krankensalbung zu empfangen.

Glutenfreie Hostien

werden nach Bedarf konsekriert. Bitte vor dem Gottesdienst dem Küster/der Küsterin Bescheid geben.

Termine und Daten

30.11.24 Hl. Andreas (Apostel, Fest)

- 09.00 Uhr Rosenkranz
- 10.00 Uhr Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 18.30 Uhr Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde
Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

01.12.24 1. ADENTSSONNTAG

Kollekte Gemeindehaushalt für die Adventsgestaltung in unserer Kirche

- 10.00 Uhr Familienmesse
- 10.00 Uhr Hl. Messe in d. Lukaskirche (Asklepios Fachklinikum)
mit dem Vokalensemble *Cantando praedicare*
- 11.30 Uhr Hl. Messe
- 16.45 Uhr Beten mit Leib und Seele – Tanz und Meditation
- 18.30 Uhr Hl. Messe

02.12.24 Montag der 1. Adventswoche

- 18.30 Uhr Hl. Messe bei Kerzenschein

03.12.24 Hl. Franz Xaver

- 07.45 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 9. Klassen)
- 09.30 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 10. Klassen)
- 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

04.12.24 Mittwoch der 1. Adventswoche

- 08.30 Uhr Rosenkranz
- 09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Kaffeerunde im Saal
- 18.30 Uhr Meditation am Abend
- 19.30 Uhr «Einfach mal reden ... » - Offenes Gesprächs- und
Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt
Michael, Zugang über den Innenhof, Eingang zwischen
Kurze Straße 13 und 14

05.12.24 Donnerstag der 1. Adventswoche

- 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

06.12.24 Freitag der 1. Adventswoche

- 10.00 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule I
17.00 Uhr An alle Kinder, Groß und Klein:
„Der Nikolaus kommt“
18.30 Uhr Vespermesse

07.12.24 Hl. Ambrosius

- 09.00 Uhr Rosenkranz
10.00 Uhr Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
14.30 Uhr Adventsfeier der KITA St. Michael
18.30 Uhr Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde
Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

08.12.24 2. ADVENTSSONNTAG / Festa dell'Immacolata

Kollekte Gemeindehaushalt für den Einkauf der Altarkerzen

- 10.00 Uhr Familienmesse
11.30 Uhr Hl. Messe
16.00 Uhr Rosenkranz-Gebet; anschließend Marienweihe
18.00 Uhr Rosenkranz / Prozession (Festa dell'Immacolata)
18.30 Uhr Festmesse in italienischer und deutscher Sprache
zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau und Gottesmutter Maria;
anschließend Begegnung im Gemeindesaal

09.12.24 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

- 18.30 Uhr Hl. Messe zum Hochfest der ohne Erbsünde
empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

10.12.24 Dienstag der 2. Adventswoche

- 07.46 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 7. Klassen)
09.30 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 8. Klassen)
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

11.12.24 Mittwoch der 2. Adventswoche

- 08.30 Uhr Rosenkranz
- 09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Kaffeerunde im Saal
- 18.30 Uhr Meditation am Abend
- 19.30 Uhr «Einfach mal reden ... » - Offenes Gesprächs- und Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt Michael, Zugang über den Innenhof, Eingang zwischen Kurze Straße 13 und 14

12.12.24 Donnerstag der 2. Adventswoche

- 18.30 Uhr Hl. Messe mit anschließender Anbetung bis 19.30 Uhr

13.12.24 Freitag der 2. Adventswoche

- 18.30 Uhr Vespermesse

14.12.24 Hl. Johannes vom Kreuz

- 09.00 Uhr Rosenkranz
- 10.00 Uhr Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 18.00 Uhr Bazar der englischsprachigen Gemeinde (KHG)
- 18.10 Uhr Adventssingen der englischsprachigen Katechismus-Kindergruppe im Innenhof von St. Michael
- 18.30 Uhr Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde
Eucharist in English with Ecumenical Hospitality
in der Nikolaikirche
- 18.30 Uhr Musik im Advent

15.12.24 3. ADVENTSSONNTAG

Kollekte Gemeindehaushalt für die Gestaltung unserer Weihnachtskrippe

- 09.30 – 13.00 Uhr Bazar der englischsprachigen Gemeinde (KHG)
- 10.00 Uhr Familienmesse; anschließend Vorbereitung der Sternsinger-Aktion
- 11.30 Uhr Hl. Messe
- 18.30 Uhr Hl. Messe

16.12.24 Montag der 3. Adventswoche

- 18.30 Uhr Hl. Messe bei Kerzenschein

17.12.24 Dienstag der 3. Adventswoche

- 07.45 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 5. Klassen)
- 09.30 Uhr Adventsgottesdienst der Bonifatiuschule II
(alle 6. Klassen)
- 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

18.12.24 Mittwoch der 3. Adventswoche

- 08.30 Uhr Rosenkranz
- 09.00 Uhr Hl. Messe; anschl. Kaffeerunde im Saal
- 18.30 Uhr Meditation am Abend
- 19.30 Uhr «Einfach mal reden» - Offenes Gesprächs- und
Beichtangebot für Berufstätige. Wo? Pfarramt Sankt
Michael, Zugang über den Innenhof, Eingang zwischen
Kurze Straße 13 und 14

19.12.24 Donnerstag der 3. Adventswoche / Jesusnacht Göttingen

- 18.30 Uhr Hl. Messe zum Advent; anschl. Anbetung und Beichte
bei Musik und Kerzenschein; zum Abschluss gegen
21 Uhr feierl. Nachtgebet und eucharistischer Segen

20.12.24 Freitag der 3. Adventswoche

- 18.30 Uhr Vespermesse

21.12.24 Samstag der 3. Adventswoche

- 09.00 Uhr Rosenkranz
- 10.00 Uhr Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 18.30 Uhr Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde
Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

22.12.24 4. ADVENTSSONNTAG

Kollekte Gemeindehaushalt für Gestaltung unserer Weihnachtskrippe

- 10.00 Uhr **KEINE** Familienmesse
- 10.00 Uhr U6-Gottesdienst für Vorschulkinder im Pfarrheim
- 11.30 Uhr Hl. Messe
- 18.30 Uhr Hl. Messe

23.12.24 Montag der 4. Adventswoche

18.30 Uhr Hl. Messe bei Kerzenschein

24.12.24 HEILIG ABEND

15.30 Uhr Krippenfeier

17.00 Uhr Krippenfeier

18.30 Uhr Hl. Messe

22.30 Uhr Christmette

25.12.24 WEIHNACHTEN (Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus)

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Lukaskirche
im Asklepios Fachklinikum

11.30 Uhr Festmesse

18.30 Uhr Festmesse

26.12.24 ZWEITER WEIHNACHTSTAG Hl. Stephanus (Fest)

10.00 Uhr Familienmesse

11.30 Uhr Festmesse

18.30 Uhr Musikalische Weihnachtsvesper

27.12.24 Hl. Johannes (Apostel, Fest)

18.30 Uhr Vespermesse

28.12.24 Unschuldige Kinder (Fest)

09.00 Uhr Rosenkranz

10.00 Uhr Beichtgelegenheit mit Aussetzung des Allerheiligsten

18.30 Uhr Vorabendmesse der englischsprachigen Gemeinde
Eucharist in English with Ecumenical Hospitality

20.00 Uhr Orgelkonzert mit Meditationen von Olivier Messiaen
unter dem Titel *Die Geburt des Herrn*

29.12.24 FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Kollekte Gemeindehaushalt für die Finanzierung der Sternsinger-Aktion

10.00 Uhr **KEINE** Familienmesse

11.30 Uhr Hl. Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalten

18.30 Uhr Hl. Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalten

Impressum

**Katholische Kirchengemeinde
Sankt Michael**, Turmstraße 6,
37073 Göttingen
Tel.: 0551/ 54795 - 10
Fax: 0551 / 54795 - 32
Homepage: www.samiki.de
E-Mail: gemeinde@samiki.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro
Sankt Michael:
Mo, Di, Mi, Do 9 - 13 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

SPENDENKONTEN:

Spenden für Anliegen der Gemeinde

- Jugendarbeit
- Kirchenmusik...

Spenden für unsere Partner in Afrika

Wir unterstützen unsere
Partnergemeinde in
Mémer/Burkina Faso und
ausgewählte Projekte der
Jesuitenmission

Spenden und Kollekten für die großen Hilfswerke wie

- ADVENIAT
- BONIFATIUSWERK
- MISEREOR
- MISSIO
- RENOVABIS etc.

Bitte **immer** einen
Verwendungszweck angeben!

KONTOVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Begünstigter:
Katholische Kirchengemeinde
Sankt Michael

IBAN:
DE77 2605 0001 0000 5129 88
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

26

Mittagstisch St. Michael
Turmstraße 5, 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54795 - 40
Homepage:
www.mittagstisch-samiki.de
E-Mail: mittagstisch@samiki.de bzw.
foerderverein.mittagstisch@samiki.de
Öffnungszeiten Mittagstisch:
jeden Tag - auch an Sonn- und
Feiertagen von 12.00 - 13.30 Uhr



Spenden für den Mittagstisch für Obdachlose und Durchreisende

**KONTOVERBINDUNG
FÜR SPENDEN**
Begünstigter: Förderverein
Mittagstisch Sankt Michael e.V.
IBAN:
DE19 2605 0001 0000 1017 82
SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Für Spenden bis 200 Euro genügt der
eigene Zahlungsbeleg als
Spendenbescheinigung zur Vorlage beim
Finanzamt.



Spende mit PayPal
oder Kreditkarte

Für größere Spenden
werden
Spendenbescheinigungen
ausgestellt. Dafür geben
Sie bei Überweisungen im
Verwendungszweck bitte
Ihre Postanschrift an.

Hinweis: Mit Namen gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder!

Redaktionsbüro:
Verantwortlich i.S.d.P.: P. M. Müller SJ

Redaktionsschluss für den nächsten
Pfarrbrief (29.12. -12.01.2024)
ist **Montag, 23.12.2024, 08.00 Uhr**
E-Mail: gemeinde@samiki.de